

Informationen zum Wasserschloss Crottorf



1326 wurde erstmals ein Hof mit Namen Crottorf urkundlich erwähnt. Johann Selbach ließ diesen 1542 zu einem Wasserschloss umbauen.

Seine Erbtöchter brachte die Anlage dann durch Heirat an die Familie ihres Mannes, den Grafen Wilhelm von Hatzfeldt.

Die Familie Hatzfeldt-Wildenburg

wurde 1870 in den preußischen Fürstenstand erhoben.

Als „Ein Stück Paradies, das aus dem Himmel gefallen ist“, bezeichnete der Künstler Domenico Rosso im Jahre 1661 das Wasserschloss Crottorf. Die heutige Anlage wurde in wesentlichen Teilen Ende des 17. Jahrhunderts errichtet.

Die Stahlskulpturen „Crottorf Elevations“ im ehemaligen Rosengarten hat der amerikanische Bildhauer Richard Serra 1996 geschaffen.

Am 11 März 2002 verstarb auf Crottorf die bekannte „DIE ZEIT“-Mitherausgeberin Marion Gräfin Dönhoff.

Besichtigungen des Schlosshofs von April - Oktober möglich.

Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag und Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr

Sowie nach Vereinbarung.

Telefon 0 22 94 - 403



unter allen wipfeln ist ruh!
**Waldbestattung im
RuheForst Wildenburger Land.**

Weitere Informationen:

RuheForst Wildenburger Land • Schloss Schönstein • D-57537 Wissen/Sieg

Tel.: (02742) 931950 • Fax: (02742) 931952

info@ruheforst-wildenburgerland.de • www.ruheforst-wildenburgerland.de

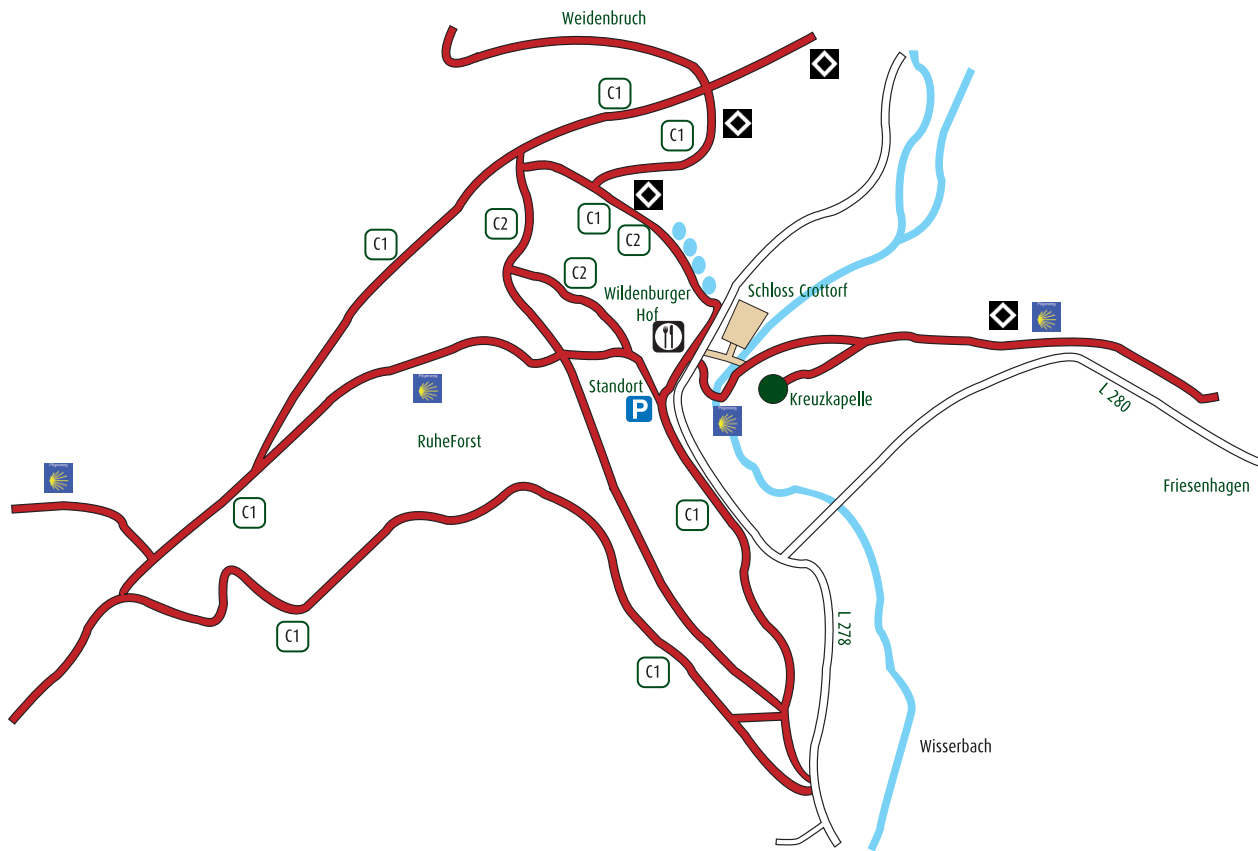


RuheForst. Ruhe finden.



**Wanderwege durch den
Crottorfer Wald
im Wildenburger Land**

Wanderwege durch den Crottorfer Wald



Standort Parkplatz „Landgasthaus Hotel Wildenburger Hof“



Siegertal-Höhenring 140 km



Jakobsweg Teilstrecke Marburg-Köln



„Landgasthaus Hotel Wildenburger Hof“



Rundwanderung durch alte Mischwälder mit natürlichen Bachläufen und Wiesen
Länge: ca. 6 km
Dauer : 1,5 - 2 Stunden



Rundwanderung durch den Crottorfer Wald an den „Sieben Weihern“ vorbei.
Länge: 2 km
Dauer: 0,5 Stunden



Wegbeschreibung:

Gegenüber der Wandertafel auf dem Parkplatz vor dem „Landgasthaus Hotel Wildenburger Hof“ finden Sie die erste Wegkennzeichnung an einer Kastanie. (C1)
Folgen Sie dieser Kennzeichnung, so erreichen Sie am Ende des Parkplatzes einen Grasweg.
Nach etwa 400 m verlassen Sie diesen Grasweg und biegen nach rechts in einen Fichtenbestand ab.
Dieser schmale Fusspfad führt Sie in das Waldbachtal „Schmalenbachsseifen“.
Hier folgen Sie dem Waldweg, der Sie auf langen Strecken an einem Bachlauf entlang führt. Nach etwa 700 m erreichen Sie den Ruheforst, weiter führt Sie der Weg an kleinen Waldtümpeln und Waldlichtungen vorbei, bis Sie auf der Höhe die Wiesen „Steinseifen“ erreichen. Hier stand noch bis vor etwa 50 Jahren ein Einsiedlerhof. Das dort stehende Holzkreuz erinnert daran. Eine Bank mit Aussicht weit über das Land lädt zum Verweilen ein. Nun führt Sie der Höhenweg etwa 2 km lang durch lichte Laub- und Nadelwälder, bis an einer Wegekreuzung ein Fußpfad nach rechts abbiegt. Dieser Fußpfad begleitet Sie durch Buchenwälder wieder hinab ins Crottorfer Tal, vorbei an den „Sieben Weihern“ und Schloß Crottorf, zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung.



Wegbeschreibung:

Gehen Sie entlang des Spielplatzes, dort führt Sie die Wegkennzeichnung (C2) in den Wald hinein.
Folgen Sie diesem Waldweg immer geradeaus etwa 500 m weit, dann erreichen Sie den Crottorfer Hangweg, dem Sie nach rechts folgen. Nach etwa weiteren 300 m biegt dieser Wanderweg wiederum nach rechts ab. Jetzt führt Sie ein schmaler Fußpfad talwärts durch einen Buchenbestand.
Kurz bevor Sie den Ausgangspunkt Ihrer Wanderung erreichen, kommen Sie an den „Sieben Weihern“ vorbei.
Mit etwas Glück können Sie den dort sich häufig aufhaltenden Eisvogel beobachten